

Wer Integration und Bildung verbessern will, der muss in die Kulturelle Bildung investieren!

Dortmund, 9. Oktober 2010. Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. (BKJ) appelliert an die Jugend-, Bildungs- und Kulturpolitik des Bundes und der Länder, kulturelle Vielfalt zu fördern, Bildung für alle zu verbessern und keinesfalls an der Kulturellen Bildung zu sparen.

Die Fachorganisationen in der BKJ und ihre Angebote in Bibliotheken und Museen, Theatern, Zirkus, Orchestern und Chören, Spielmobilien, Musikschulen und Jugendkunstschulen, Tanz- und Medienprojekten u. v. m. sichern kulturelle Vielfalt und schaffen verbesserte Bildungs- und Integrationschancen. Kulturelle Bildung ist Daseinsvorsorge, die die Lebensqualität von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erhöht und soziale Verantwortung stärkt.

Wenn über die Bundes- und Länderhaushalte 2011 verhandelt wird, dann muss klar sein: Wer bei Jugend oder Kultur spart, der schadet der Bildung und gefährdet soziale und kulturelle Inklusion!

Die Strukturen der Kulturellen Bildung brauchen gesicherte Rahmenbedingungen, um Prozessen der sozialen und kulturellen Exklusion mit ihren Angeboten wirksam begegnen zu können. Die BKJ protestiert gegen einen Sozialstaatumbau, der Benachteiligte in unserer Gesellschaft noch mehr ins Abseits stellt und das Menschenrecht auf Bildung und Teilhabe am kulturellen Leben missachtet.

„Jugend fördern, Kultur fordern!“, so formuliert die BKJ, der Dachverband von 55 Fachorganisationen der Kulturellen Bildung, ihre Erwartung an die Jugend-, Bildungs- und Kulturförderung.

Die Angebote Kultureller Bildung sind keine freiwilligen Aufgaben eines Sozialstaates! Die BKJ sieht die öffentliche Kultur-, Jugend-, Sozial- und Bildungspolitik in der Verantwortung, mit dem Ausbau Kultureller Bildung zu sozialer Integration und Teilhabegerechtigkeit beizutragen und **in den Haushaltsverhandlungen 2011 die förderpolitischen Voraussetzungen für mehr Chancen auf Kulturelle Bildung zu schaffen.**

Kontakt

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e. V.

Hildegard Bockhorst

Küppelstein 34, 42857 Remscheid

Fon 021 91 794 396 Fax 021 91 794 389

E-Mail info@bkj.de Web www.bkj.de

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ist ein Zusammenschluss von 55 bundesweit agierenden Institutionen, Fachverbänden und Landesvereinigungen der kulturellen Kinder- und Jugendbildung. Vertreten sind die Bereiche Musik, Spiel, Theater, Tanz, Rhythmik, bildnerisches Gestalten, Literatur, Medien, Zirkus und kulturpädagogische Fortbildung. Der Verband sichert und qualifiziert die künstlerische und kulturpädagogische Arbeit in Musikschulen, Jugendkunstschulen, Theatergruppen, Radio- und Filmwerkstätten, Kindermuseen und Tanzensembles, Chören, Musikvereinen, Kinderbibliotheken, Leseclubs, Kinderzirkussen, Spielmobilien und Computerforen – also überall dort, wo Kunst und Kultur von, für und mit Kindern und Jugendlichen entsteht, auch in der Schule. Sie berät fachlich und konzeptionell, regt den Informations- und Erfahrungsaustausch an und liefert mit ihren Modellprojekten Impulse für die Praxis der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung.